

Fon



Die wahre Geschichte eines Mädchens aus Thailand (Asien)

Fon ist ein kleines Mädchen aus Thailand, einem Land in Südostasien. Ihr Name bedeutet „Regen“ in thailändischer Sprache. Das Haus von Fon befindet sich in einem sehr dicht besiedelten Viertel von Bangkok, der Hauptstadt Thailands. Die Häuser sind sehr klein. Die Wände sind aus Holzlatten, die Dächer aus Wellblech und anderem Abfallmaterial. Die Familien, die dort leben, haben ihr Dorf verlassen in der Hoffnung, in Bangkok eine Arbeit und ein besseres Leben zu finden. Die meisten von ihnen verrichten verschiedene kleine Arbeiten; sie verkaufen z.B. Süsskartoffeln, Erdnüsse, Früchte, karamellisiertes Popcorn, Sirup...

Mit Jasmin und roten Rosen macht Fons Grossmutter sehr schöne Blumengirlanden, die sie dann verkauft.

Fon liebt es, die flinken Hände ihrer Grossmutter zu beobachten, wenn diese ihre Girlanden macht.

Zuerst zieht sie einen Faden durch die Öse einer grossen Stahlnadel. Dann reiht sie auf harmonische Art und Weise eine Blume neben die andere: Jasminblüten, dann rote Rosen...

Dann knotet sie die beiden Fadenenden zusammen. Dies gibt eine sehr schöne Girlande.



Fon sagt oft zu sich selbst: „Auch ich möchte gerne so schöne Girlanden machen können wie Grossmutter!“

Eines Tages nimmt sie ihren ganzen Mut zusammen und fragt:

„Grossmutter, bitte, darf ich dir helfen?“ Ihre Grossmutter antwortet: „Das ist zu gefährlich, du könntest dich in die Finger stechen!“

„Das macht nichts, Grossmutter!“ drängt Fon so lange, bis ihre Grossmutter endlich einverstanden ist.

Die Strassenverkäufer stehen jeden Morgen sehr früh auf. Es sind hunderte, die den Fluss überqueren.

Dazu gehört auch Fons Grossmutter. Sie geht zum Blumenmarkt, um Jasmin, Rosen und andere Blumen zu kaufen.

Während Fon in der Schule ist, bleibt ihre Grossmutter zu Hause, um die Blumengirlanden vorzubereiten. Es braucht viel Zeit, um jeden Tag ungefähr hundert Blumengirlanden anzufertigen!



Wenn Fon aus der Schule kommt, bringt sie ein Tuk Tuk*-Fahrer auf die andere Seite des Flusses, wo es viele Restaurants entlang der Strasse gibt.

Fon verkauft nun Girlanden aus Jasmin, die auf einem Tablett angeordnet sind. Dieses Tablett ist an einer Schnur befestigt, die sie um den Hals trägt. Sie geht von einem Tisch zum anderen und fragt:

*„Möchten Sie Blumen kaufen? Nur zehn Baths ** die Girlande!“*

** Bath ist die thailändische Währung. 10 Baths entsprechen ungefähr 0,25 Euros

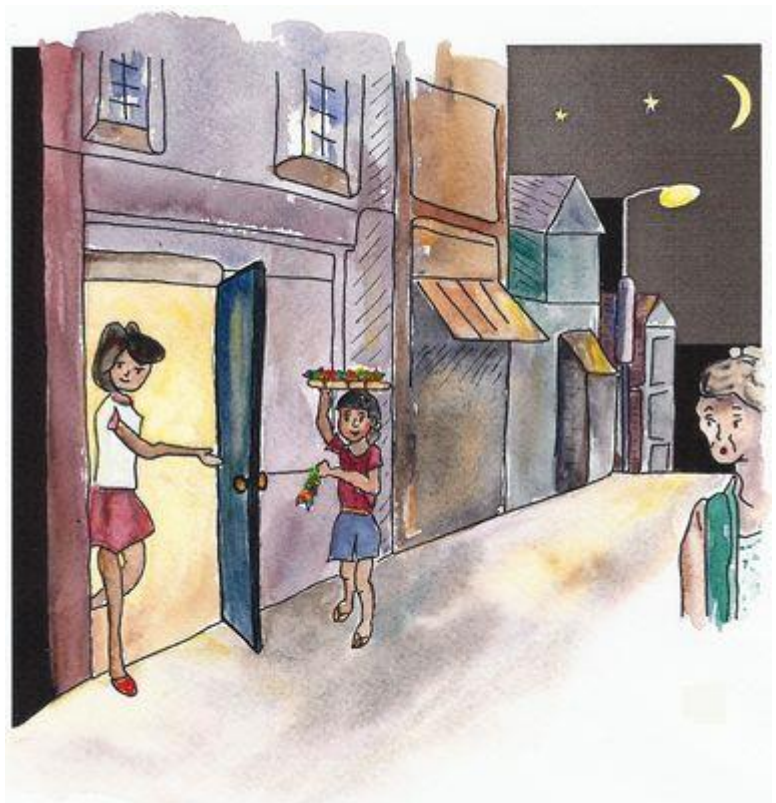


Fon fragt ihre Grossmutter: *„Wenn eine Familie nicht alle Blumengirlanden verkaufen kann und kein Geld hat, um am nächsten Tag neue zu machen, was macht sie dann?“* Die Grossmutter antwortet: *„In diesem Fall müssen wir uns Geld von unseren*

Nachbarn ausleihen. So helfen wir uns gegenseitig in einer solchen Situation.“

Wenn es regnet, braucht es viel Zeit, um alle Blumengirlanden zu verkaufen, weil viel weniger Menschen unterwegs sind. Manchmal wird es Mitternacht oder sogar noch später: Fon und ihre Grossmutter sind immer noch auf der Strasse, mit ihren letzten Girlanden aus Jasmin.

Wenn Fon so spät nach Hause kommt, kann sie am nächsten Morgen nicht früh aufstehen, um zur Schule zu gehen. An solchen Tagen beklagt sie sich über den Regen.



Fon hat schon einige Tage die Schule versäumt. Darüber ist sie sehr traurig. Als sie ins Klassenzimmer zurück kommt, fragt sie die Lehrerin: „*Warum bist du nicht mehr zur Schule gekommen? Wo warst Du denn die ganze Zeit?*“ Fon erklärt ihr: „*Der Regen ist schuld. Ich verkaufe Blumen bis spät in die Nacht.*“ Die Lehrerin schlägt ihr vor, nach der Schule zu bleiben, um die verpassten Schulstunden nachzuholen. Einmal hat Fon einen Tag verpasst, an dem Prüfungen stattgefunden haben. Die Lehrerin hat es jedoch so einrichten können, dass sie diese nachholen konnte.



„*Meine Lehrerin ist wirklich sehr nett!*“
 „sagt sich Fon.“

Es ist Sonntagnachmittag. Fon sieht die Kinder vorbei rennen. Die Betreuer der Strassenbibliothek sind eingetroffen. Die Kinder versammeln sich um sie. In der Strassenbibliothek können Kinder lernen und mit anderen teilen, was sie alles wissen. Fon kommt regelmässig hierher. Sie liebt Bücher!



Aber heute bleibt Fon traurig in einer Ecke. Ein Betreuer bemerkt es: „*Was ist denn los mit dir, Fon? Heute ist doch ein Festtag! Es ist Loy Kratong!*“ Fon sagt: „*Ich gehe gerne zur Schule. Die Lehrerin ist sehr nett und ich lerne gut. Ich gehöre zu den Besten meiner Klasse. Da ich aber sehr oft fehle, könnte es sein, dass die Lehrerin sich weigert, mich in eine höhere Klasse gehen zu lassen!*“

„Mach Dir keine Sorgen, die Regenzeit ist vorbei. Deine Lehrerin wird froh sein, wenn du jetzt viel weniger fehlen wirst „ sagt der Betreuer.

Dann schlägt er ihr vor:

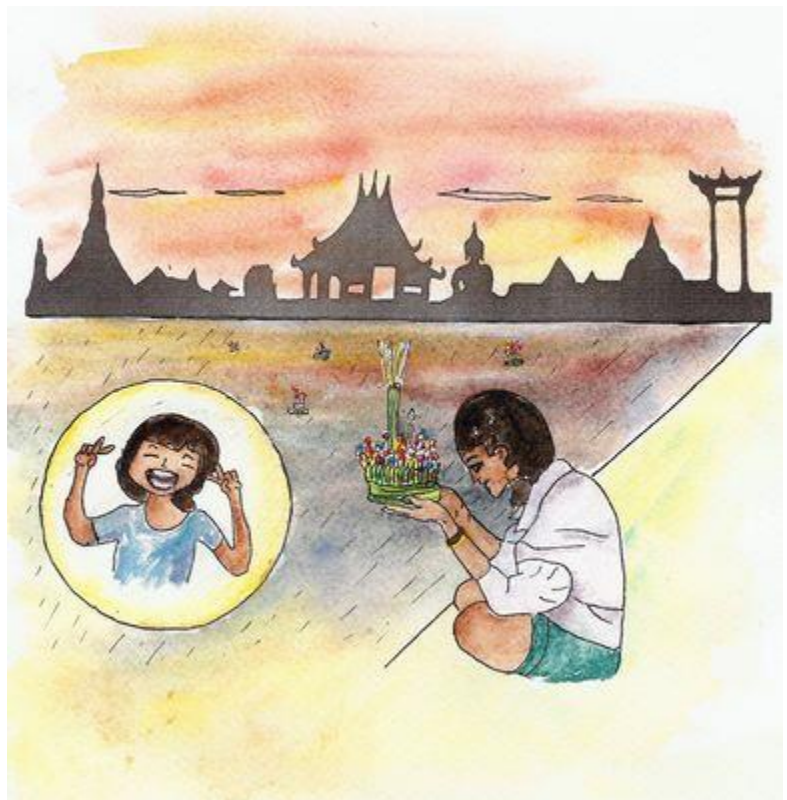
„Möchtest Du nicht gehen und helfen, den Kleinen den Sinn des Loy Kratong-Festes zu erklären?“

Fon beeilt sich, zur Gruppe der Strassenbibliothek zurückzukehren. Dann beginnt sie: *„Das Loy Kratong-Fest ist eine sehr alte Tradition in Thailand.“*

Ein anderes Mädchen erzählt weiter: *„Jedes Jahr im November machen die Kinder zusammen mit ihren Eltern Kratongs*. Wir machen dies mit viel Freude, denn dies ist eine Tradition, mit der wir uns beim Fluss und bei den Menschen, die ihn sauber halten, bedanken, damit wir weiterhin jeden Tag zu trinken haben, uns waschen können und reinigen können, was schmutzig ist.“*

* Ein Kratong ist ein Blumengesteck, das die thailändischen Familien am Abend des Kratong-Festes den Fluss hinunter schwimmen lassen. Sie hoffen, dass dadurch ihre Wünsche in Erfüllung gehen.

*Herstellung eines Kratongs herunterladen



Das Leben geht weiter...

Einige Tage später verunglückt die Grossmutter von Fon. Sie wird von einem Auto angefahren und liegt mehrere Wochen im Krankenhaus. Fon und ihr Grossvater besuchen sie jeden Tag.

Obwohl wieder zu Hause, hat ihre Grossmutter immer noch starke Schmerzen in einem Arm und in den Fingern: *„ Meine kleine Fon „ sagt sie, „ ich werde keine Blumengirlanden mehr anfertigen können wie früher. „*

Fon übernimmt immer mehr Verantwortung für die Familie. Mit Leichtigkeit kreierte sie neue Blumengirlanden.

Am Ende des Schuljahres ist Fon überglücklich:



„Meine Lehrerin ist einverstanden, dass ich in eine höhere Klasse komme, obwohl ich oft die Schule versäumt habe. Ich weiss allerdings nicht, ob dies auch so sein wird in den höheren Klassen... Ich bin so froh, lernen zu dürfen und somit meiner Familie helfen zu können. Ich träume davon, studieren zu können, damit meine Familien nie mehr ein schwieriges Leben haben muss.“



Du hast soeben die Geschichte von Fon gelesen.

Sag uns was du darüber denkst!